



Gewerbeanzeigen | Unternehmen und Arbeitsstätten | Insolvenzen

Auswertungen aus dem sächsischen Unternehmensregister

31. Dezember 2008



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63

01917 Kamenz

Postfach 11 05

01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodische Grundlagen	4
Ergebnisdarstellung	8

Tabellen

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	10
2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003	11
3. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	12
4. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003	13
5. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	14
6. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003	15
7. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	16
8. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003	17
9. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
10. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	19
11. Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008 sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
12. Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008 sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	22
13. Betriebe, Beschäftigte und Betriebe je 10 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	24

Abbildungen

1. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	25
2. Unternehmen nach Direktionsbezirken und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	26
3. Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	27
4. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008	28
5. Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	29

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Unternehmensregistern zu erfassen.¹⁾ Die revidierte Registerverordnung trat im März 2008 in Kraft. Sie enthält verschiedene Erweiterungen zur bisher geltenden Verordnung, die in den kommenden Jahren in den Registern der Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen. Neben der Erfassung aller Unternehmen, die eine zum Bruttoinlandsprodukt beitragende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, ihrer örtlichen Einheiten sowie der rechtlichen Einheiten, aus denen diese Unternehmen bestehen, zielt eine Erweiterung auf die Berücksichtigung von Unternehmensgruppen als Einheiten im Unternehmensregister, einschließlich der Erfassung von Angaben zu Kontrolle und Besitzverhältnissen bei rechtlichen Einheiten. Des Weiteren sieht die Verordnung z. B. die Einbeziehung der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie öffentliche Verwaltung als nunmehr obligatorisch vor, wobei Deutschland für die Realisierung nach Antrag Übergangsfristen für die Umsetzung genehmigt wurden. Die nationale gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung von Angaben aus statistischen Erhebungen sowie von Informationen aus bestehenden Verwaltungsdaten für statistische Registerzwecke wurde mit dem Statistikregistergesetz²⁾ vom Juni 1998 geschaffen. So ist eine jährliche Übermittlung von Informationen aus Verwaltungsdateien

- der Finanzbehörden,
- der Bundesagentur für Arbeit,
- der Industrie- und Handelskammern und
- der Handwerkskammern

für den Aufbau und die Pflege des Registers vorgesehen.

Aufgabe des Unternehmensregisters

Das umfassende Unternehmensregister für statistische Zwecke wird in den Statistischen Landesämtern gepflegt, um eine „Inventur“ der deutschen Wirtschaft vollziehen zu können. Es ist gleichzeitig das strategische Instrument für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unternehmens- und Betriebsstatistiken in der Bundesstatistik und ist ein wichtiges Werkzeug, um die Aufbereitung und Auswertung von Ergebnissen auch im europäischen Vergleich zu ermöglichen.

Mit Auswertungen und Veröffentlichungen von Daten aus dem Unternehmensregister werden gegenwärtig Informationen über nahezu alle Wirtschaftsbereiche bereitgestellt, um die Wirtschaftsstruktur zu analysieren. Dabei ist das Unternehmensregister gegenüber traditionellen Sekundärstatistiken wie der Umsatzsteuerstatistik oder

der Beschäftigtenstatistik als eigenständiges Auswertungsinstrument anzusehen, welches eigene Regeln und Rhythmen für die Pflege der Registereinheiten im längeren Zeitverlauf besitzt mit dem Ziel, möglichst aktuelle Strukturen in Kombination mit Merkmalen aus administrativen Dateien (steuerbarer Umsatz und Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) nachzuweisen. Die genannten Sekundärstatistiken sind dagegen von anderen methodischen Verfahrensweisen der Finanz- und Arbeitsverwaltung geprägt. Daher müssen Vergleiche zwischen den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik bzw. der Beschäftigtenstatistik und dem Unternehmensregister zwangsläufig zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Auch aus der Tatsache, dass die administrativen Daten erst mit einem Timelag von bis zu zwei Jahren zur Verfügung stehen, ergeben sich gesetzmäßig Abweichungen zu den Fachstatistiken auf gleicher Grundlage. Das Unternehmensregister zeigt seine Eigenständigkeit als wichtiges Auswertungsinstrument in der Möglichkeit zu kombinierten Angaben von Umsatz und Beschäftigten über nahezu alle Wirtschaftsbereiche.

Qualität des Unternehmensregisters

In Anlehnung an das Europäische Statistische System benutzt die amtliche Statistik Kriterien, die zu einer Bewertung der Qualität statistischer Ergebnisse dienen können. Im Folgenden wird die Qualität des Unternehmensregisters anhand verschiedener solcher Kriterien gemessen, um möglichst transparente Informationen zu Daten des Unternehmensregisters zur Verfügung zu stellen.

Genauigkeit:

Daten aus dem Unternehmensregister stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein. Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Mit Hilfe der Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen und der kombinierten Plausibilisierung wird die Qualität der Angaben im Unternehmensregister jedoch insgesamt verbessert. Grundsätzlich werden die Daten im Unternehmensregister einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EG Nr. L 61, S. 6)

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz - StatRegG).

von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit im Hinblick auf statistische Erhebungen Rechnung.

Aktualität und Pünktlichkeit:

Dieses Kriterium nimmt Bezug auf die Zeitdifferenz zwischen dem Berichtszeitpunkt und dem Zeitpunkt, zu dem Daten aus dem Unternehmensregister planmäßig für Nutzer verfügbar werden. Im Sommer 2008 lagen im Unternehmensregister Angaben aus administrativen Quellen zum Berichtsjahr 2006 bzw. zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2006 vor. Bis Ende 2008 wurden diese Daten kontinuierlich zusammengeführt und plausibilisiert (z. B. erfolgte die Prüfung des Unternehmenszusammenhangs, die Beseitigung von Mehrfacherfassungen, die Summierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen), so dass für Veröffentlichungszwecke ein Datenabzug zum 31. Dezember 2008 aus dem Unternehmensregister erfolgte.

Verfügbarkeit und Transparenz:

Verfügbarkeit und Transparenz stellen darauf ab, dass die Daten aus dem Unternehmensregister grundsätzlich leicht zugänglich und in der gewünschten Form vorhanden sein müssen. Auch eine ausreichende Dokumentation der Konzeption und Methodik soll vorhanden sein. In der vorliegenden Auswertung aus dem Unternehmensregister sind umfangreiche methodische Erläuterungen vorangestellt, um dem Nutzer die Möglichkeit zu bieten, die Registerdaten besser interpretieren zu können. Es ist zu erwarten, dass sich die Metadatenbasis im Zuge weiterer Veröffentlichungen verbreitern wird. Auch eine Erweiterung der Bezugsmöglichkeiten von Daten aus dem Unternehmensregister ist zukünftig vorgesehen.

Vergleichbarkeit:

Nach diesem Kriterium sollen Daten aus dem Unternehmensregister zuverlässig zeitliche und räumliche Vergleiche gestatten. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Unternehmensregistern der Statistischen Landesämter ist grundsätzlich gewährleistet, weil sich alle Statistischen Ämter auf ein methodisch abgestimmtes einheitliches Verfahren zum Zeitpunkt, zur Art und Weise der Verarbeitung administrativer Dateien sowie zur Führung des Unternehmensregisters verständigt haben. Jede Änderung der Verfahrensweise bedarf der gemeinschaftlichen Zustimmung und Umsetzung. Bei Analysen zur zeitlichen Entwicklung (z. B. Zuwachs, Rückgang der Unternehmenszahl) ist zu beachten, dass sich neben der tatsächlichen Wirtschaftsentwicklung auch Pflegearbeiten im Register widerspiegeln. So können z. B. Qualitätssicherungsarbeiten zur Adresse dazu führen, dass im aktuellen der Auswertung zugrundeliegenden Registerauszug Einheiten einem neuen – nun richtigen – Gemeindeschlüssel zugeordnet sind.

Der Vorjahresdatenauszug kann jedoch nicht bereinigt werden, womit der Vorjahresvergleich eingeschränkt ist. Bei Vergleichen der Registerdaten mit Angaben aus Fachstatistiken sind methodische Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zusammengefasst dargestellt sind.

Methodische Grundlagen

Auswahlbedingungen für Einheiten aus dem Unternehmensregister für Registerauswertungen

Für Veröffentlichungszwecke wurde ein Auszug aus dem Unternehmensregister zum Stichtag 31. Dezember 2008 erstellt. Der Registerauszug enthält Daten zu Unternehmen sowie zugehörigen Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Ausgenommen sind gegenwärtig lediglich die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (Abschnitt A der WZ 2008), „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ (Abschnitt O der WZ 2008), „Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ (Abschnitt T der WZ 2008) und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ (Abschnitt U der WZ 2008). Damit können sowohl Unternehmens- als auch Betriebsangaben ausgewertet werden.

Besonderheit bei der Auswertung von Unternehmensdaten:

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert. Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.

Besonderheit bei der Auswertung von Betriebsdaten:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2006) verfügen. Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition; S. 8) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert.³⁾ Die

3) Es erfolgt keine besondere Kennzeichnung von Masterbetrieben im Material der Bundesagentur für Arbeit. Durch Recherche während der Registerpflege (z. B. Rückfrage bei Betrieben) können Masterbetriebe und zu einem Masterbetrieb zugehörige Betriebe erkannt und im Unternehmensregister gesondert gekennzeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Auszuges aus dem Unternehmensregister Ende 2008 wurden sachsenweit rund 7 500 aktive Betriebe als zugehörig zu einem Masterbetrieb gezählt. Da diese keine eigenen Wertangaben haben, erfüllen sie nicht die Auswahlbedingung für die Registerauswertung.

gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Auswertungskonzept:

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle diejenigen Unternehmen einbezogen, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2006) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2006) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 31. Dezember 2008) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: es werden alle diejenigen Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2006) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich jedoch nicht auf den Auswertungsstichtag (hier 31. Dezember 2008). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2006). Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindegliederung sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Zusätzlich werden im vorliegenden Bericht vom ausgewerteten Einheitenbestand die am Auswertungsstichtag (hier 31. Dezember 2008) noch wirtschaftlich aktiven Einheiten separat ausgewiesen, d. h. die zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Einheiten, über welche die amtliche Statistik Kenntnis erhalten hat, werden ausgeblendet. Damit wird eine Zusatzinformation zur aktuellen Marktanalyse bereitgestellt.

Wirtschaftszweigsystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Im Jahr 2008 wurde eine überarbeitete Klassifikation der Wirtschaftszweige eingeführt, die WZ 2008.

Bei zahlreichen Unternehmen/Betrieben, die nicht eindeutig zu einem der neuen Wirtschaftszweige zugeordnet

werden konnten, wurde die wirtschaftliche Haupttätigkeit im Jahr 2008 im Rahmen einer Befragung ermittelt. Für einen Teil von Unternehmen/Betrieben wurden Recherchen durchgeführt, um die wirtschaftliche Haupttätigkeit zu ermitteln. Hierdurch konnte eine wesentliche Verbesserung in der Zuordnung zum korrekten Wirtschaftszweig erzielt werden.

Um den Umstieg von der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) auf die WZ 2008 transparent zu gestalten, werden die Daten des Unternehmensregisters im Übergangsjahr (Bezugsjahr 2006) nach beiden Wirtschaftszweigsystemen veröffentlicht. Der Schwerpunkt in der laufenden Pflege der Haupttätigkeit der Unternehmen im Unternehmensregister liegt bei der neuen Wirtschaftszweigsystematik. Ab dem Bezugsjahr 2007 werden die Daten ausschließlich nach der Klassifikation der WZ 2008 veröffentlicht.

Die abweichenden Fallzahlen in den Unternehmens- und Betriebstabellen nach der WZ 2003 und WZ 2008 sind auf Änderungen in der Gliederung der WZ 2008 gegenüber der WZ 2003 zurückzuführen. Dabei gelangten Tätigkeiten, die nach der WZ 2003 außerhalb der dargestellten Wirtschaftsbereiche lagen (Gewerbliche Wirtschaft sowie öffentliche und private Dienstleistungen – ohne öffentliche Verwaltung) in den Darstellungsbereich und umgekehrt.

Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen aus Fachstatistiken

Unternehmensregister und Umsatzsteuerstatistik

Wenn die amtliche Statistik Auskunft über die Zahl der Unternehmen geben soll, dann kann diese Frage entweder mit der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen eines Berichtsjahres oder mit Auswertungen des Unternehmensregisters zur Anzahl der Unternehmen mit Umsatzsteuerpflicht und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beantwortet werden. Damit vermag die amtliche Statistik auf die scheinbar einfache Frage nach der Anzahl der Unternehmen differenzierte Antworten aus dem Bereich Umsatzsteuerstatistik bzw. Unternehmensregister zu geben. Nachfolgend werden Gründe angeführt, die Abweichungen zwischen Auswertungen des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik erklären.

Auswahlbedingungen für Unternehmen:

Die Auswahlbedingung für Registerauswertungen besagt, dass für ein Unternehmen mindestens Angaben für den Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2006) vorliegen müssen. Damit wird deutlich, dass das Unternehmensregister für die Bestimmung der Zahl der Unternehmen einen breiteren Rahmen wählt und somit die Anzahl der Unternehmen über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg im Vergleich zur

Umsatzsteuerstatistik höher ist. Die höhere Zahl der Unternehmen wird sich allerdings nicht in einem erhöhten Umsatz niederschlagen, weil die zusätzlich gegenüber der Umsatzsteuerstatistik einbezogenen Unternehmen von der Umsatzsteuer befreit und lediglich mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst sind. Außerdem weist das Unternehmensregister – anders als die Umsatzsteuerstatistik – einzelne Organgesellschaften einer umsatzsteuerlichen Organschaft (allerdings vorerst ohne steuerbaren Umsatz) nach.

Wegzug von Unternehmen:

Aus Sachsen abwandernde Unternehmen gehen nicht in die sächsische Auswertung ein, weil sie die entsprechenden Bedingungen des sächsischen Gemeindeschlüssels zum Auswertungstichtag nicht erfüllen. Im Gegenzug werden jedoch nach Sachsen zuwandernde Unternehmen in der Auswertung berücksichtigt. Dies führt zu Differenzen gegenüber der Umsatzsteuerstatistik auf Landesebene.

Versteuerung von Unternehmen in einem anderen Bundesland:

Ein Unternehmen mit Sitz in einem Bundesland kann in einem anderen Bundesland seine Umsatzsteuer entrichten, wenn es beispielsweise in ein anderes Bundesland zieht, ohne den Ort der Versteuerung im ursprünglichen Land zu ändern. Wenn dies im Unternehmensregister bekannt wird, dann erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland des Unternehmens. Da gemäß der Auswahlbedingungen der Registerauswertung nur Unternehmen einbezogen werden, welche im jeweils eigenen Bundesland ansässig sind, kann das landesfremd gewordene Unternehmen zusammen mit seinem steuerbaren Umsatz nicht mehr in die Auswertung eingehen. Jedoch im anderen Bundesland wird dieses mit dem entsprechenden Umsatz ausgewiesen. Tochterunternehmen können z. B. im Sitzland der Muttereinheit versteuert werden. Auch hier erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland der Tochtereinheit. Von der Umsatzsteuerstatistik werden demgegenüber sämtliche umsatzsteuerpflichtige Einheiten mit deutscher Steuernummer berücksichtigt, unabhängig vom Sitz des Unternehmens. Daraus resultieren Unterschiede in der Anzahl der Unternehmen sowie in den ausgewiesenen Umsätzen zwischen den Ergebnissen aus dem Unternehmensregister sowie der Umsatzsteuerstatistik.

Zusammenlegung von Unternehmen:

Unternehmen können ihren Status als kleinste rechtlich selbstständige Einheit verlieren, indem sie beispielsweise als Betrieb von einem anderen Unternehmen übernommen werden. Die Abbildung dieser Veränderung im Unternehmensregister verringert sowohl die Zahl der Unternehmen als auch die Höhe des insgesamt im Unternehmensregister ausgewiesenen Umsatzes im Ver-

gleich zur Umsatzsteuerstatistik.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik:

Vergleicht man Angaben des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik über einzelne Wirtschaftsabschnitte hinweg, dann können ggf. noch weitere Unterschiede identifiziert werden. Angaben zum Wirtschaftszweig werden sowohl in den Dateien der Finanzbehörden als auch im Material der Bundesagentur für Arbeit übermittelt. Bei Vorliegen beider Angaben für eine Einheit wird grundsätzlich der Wirtschaftszweig aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit der Einheit zugeordnet. Auch aus laufenden Erhebungen stammende Angaben zum Wirtschaftszweig werden zur Verschlüsselung herangezogen, wobei diese vorrangig Verwendung finden. Wenn demnach Unternehmen vorwiegend mit dem Wirtschaftszweig aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik in die Auswertung eingehen, so stellen Abweichungen zwischen einzelnen Wirtschaftsabschnitten eine relevante Einflussgröße für den Unterschied in der Anzahl der Unternehmen und in der ausgewiesenen Umsatzhöhe bei Ergebnissen aus dem Unternehmensregister bzw. aus der Umsatzsteuerstatistik dar.

Die Umsatzsteuerstatistik nimmt fallweise methodisch bedingte Umschlüsselungen der Wirtschaftszweige vor, die von den überwiegend für Auswertungszwecke verwendeten Wirtschaftszweigen aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit und aus laufenden Erhebungen abweichen können. So werden beispielsweise als Holding fungierende Organträger und deren Umsätze demjenigen Wirtschaftsbereich zugeordnet, in dem die Organschaft als umsatzsteuerpflichtige Einheit den Umsatz schwerpunktmäßig erwirtschaftet. Das Unternehmensregister kann derartige Anpassungen grundsätzlich nicht mit berücksichtigen, weil das Register von dem Begriff des Unternehmens als kleinste rechtlich selbstständige Einheit ausgeht und so nicht die Organschaft in ihrer Gesamtheit, sondern den Organträger und die zugehörigen Organgesellschaften als jeweils eigenständige Einheiten betrachtet. Ein Vergleich von Angaben aus dem Unternehmensregister und der Umsatzsteuerstatistik zeigt dadurch eine Verzerrung der wirtschaftssystematischen Zuordnung auf.

Unternehmensregister und Beschäftigtenstatistik

Die amtliche Statistik vermag auch auf die Frage nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten differenzierte Antworten zu geben. Sie kann auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Basis der Angaben der Beschäftigtenstatistik oder aus den Betriebstabellen des Unternehmensregisters verweisen. Im Folgenden werden auch hier methodische Erklärungen angeführt, die Ursachen möglicher Abweichungen sein können.

Auswahlbedingungen für Betriebe:

Da für Betriebstabellen nicht nur Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, sondern auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit Umsatz zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2006) einbezogen werden, ergeben sich über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg aus dem Unternehmensregister deutlich höhere Angaben über die Zahl der Betriebe. Die zusätzlich einbezogenen Einbetriebsunternehmen leisten jedoch keinen Beitrag zur Erhöhung der Zahl der Beschäftigten gegenüber der Beschäftigtenstatistik.

Datenabzug für Zwecke des Unternehmensregisters bzw. der Beschäftigtenstatistik:

Das Unternehmensregister erhält von der Bundesagentur für Arbeit grundsätzlich Angaben über Betriebe, in denen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben über solche Betriebe enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens in einem der übrigen Quartalsstichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Betriebe mit ausschließlich geringfügig Beschäftigten sind nicht im Datenmaterial enthalten. Die Beschäftigtenstatistik bezieht jeweils zu einem Quartalsstichtag, also auch zum 31. Dezember des Berichtsjahres, Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von Betrieben, in denen der jeweilige Beschäftigte tätig ist.

Die Bundesagentur für Arbeit greift für die beiden statistischen Fachgruppen damit auf ein und dieselbe Datei zu, welche aus einer Verknüpfung von einer Datei mit Betrieben und einer Datei von Versichertenkonten entsteht. Für Zwecke der amtlichen Statistik erwachsen daraus Datenabzüge für das Unternehmensregister sowie für die Beschäftigtenstatistik, die in sich grundsätzlich stimmig sein müssten. Wenn allerdings für die beiden Datenabzüge kein identischer Erstellungszeitpunkt seitens der Bundesagentur für Arbeit gewählt wird, können Unterschiede im Material für das Unternehmensregister sowie für die Beschäftigtenstatistik durch nachträgliche Änderungen der Bundesagentur für Arbeit entstehen. Änderungen können durch verzögert eingehende Mitteilungen von Betrieben über deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder durch interne Aktualisierungen der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Gleichfalls können verspätete An- und Abmeldungen von Betrieben bei der Bundesagentur für Arbeit zu Änderungen führen.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Beschäftigtenstatistik:

Beim Vergleich der Angaben zur Zahl der Betriebe und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Unternehmensregisters und der Beschäftigtenstatistik für

einzelne Wirtschaftsbereiche ergeben sich Abweichungen, wenn zur Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges der Registereinheit nicht die Angabe aus der Datei der Bundesagentur für Arbeit herangezogen wurde, sondern bei durch die Statistik regelmäßig befragten Einheiten die Zuordnung auf Basis des entsprechenden aktuell zugewiesenen Wirtschaftszweiges aus der laufenden Erhebung erfolgte.

Spezifische Verarbeitungsaspekte im Unternehmensregister

Bei einer Abschätzung von Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen von Fachstatistiken ist die grundsätzliche Vorgehensweise zu berücksichtigen, die mit der Natur der Verknüpfung unterschiedlicher Verwaltungsdateien zusammenhängt. Für ein und dieselbe Einheit wird je Verwaltungsbereich eine eigene Identifikationsnummer eingesetzt. Die zur Zusammenführung der Daten notwendigen Adressabgleiche bergen die Gefahr, dass eine Zuordnung scheitert und die nicht gefundene Einheit dann als Dublette in das Unternehmensregister integriert wird. Dubletten erhöhen fälschlicherweise die Zahl der Unternehmen, nicht jedoch die Höhe des Umsatzes bzw. die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für ein bestimmtes Berichtsjahr. Zur Abschwächung der Dublettenproblematik werden verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt. Beispielsweise werden im Nummern- sowie in Adressabgleichen nicht gefundene Einheiten vor der Aufnahme in das Register über manuelle Kontrollzyklen dahingehend geprüft, ob sie tatsächlich noch nicht im Register sind. Dennoch werden hiermit nicht alle Dubletten erkannt.

Erschwerend wirkt bei der Zusammenführung der Daten z. B., dass in den Dateien der Umsatzsteuerstatistik zum Teil Privatanschriften von Unternehmern als Steuerpflichtige enthalten sind. Im Material der Bundesagentur für Arbeit handelt es sich dagegen um Betriebssätze und damit werden entsprechend Geschäftsadressen übermittelt. Dabei unterliegt das Adressmaterial der Bundesagentur für Arbeit nicht einer zwingenden Aktualisierung, da die Unternehmen gesetzlich nicht gefordert sind, Adressveränderungen der Bundesagentur für Arbeit mitzuteilen.

Definitionen

Unternehmen:

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen:

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb:

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zum Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb:

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde werden im Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden beim Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben zu Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. Dezember sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens zu einem der übrigen Quartals-Stichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Ergebnisse zu geringfügig Beschäftigten werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz:

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und sonstigen Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 € beträgt.

Organschaft, Organträger und Organgesellschaft:

Eine Organschaft setzt sich aus einem Organträger und mindestens einer Organgesellschaft zusammen. Da letztere nach dem Gesamtbild der Organschaft in ein anderes Unternehmen, dem Organträger, eingegliedert ist, erscheint sie zwar rechtlich, jedoch nicht wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch selbstständig. Die Organschaft wird umsatzsteuerrechtlich als eine Einheit betrachtet. Aus Sicht der amtlichen Statistik handelt es sich dabei um jeweils rechtlich selbstständige Unternehmen, den Organträger sowie Organgesellschaften.

Regionale Gliederung:

Der regionalen Gliederung liegt der Gebietsstand 31. Dezember 2008 zugrunde.

Ergebnisdarstellung

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 waren im sächsischen Unternehmensregister in den der Auswertung zugrunde liegenden Wirtschaftsabschnitten der *WZ 2008* insgesamt 168 221 in Sachsen ansässige *Unternehmen* mit steuerbarem Umsatz und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Berichtsjahr 2006 erfasst. Davon waren 160 182 Unternehmen am Auswertungsstichtag noch als aktiv gekennzeichnet. Die meisten Unternehmen waren im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ bzw. im Baugewerbe tätig (20 bzw. 17 Prozent aller Unternehmen; vgl. Tab. 1).

Bei der Unternehmensauswertung ist zu beachten, dass die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller zum Unternehmen zugehörigen Betriebe am Sitz des Unternehmens und im Wirtschaftszweig des Unternehmens in die Auswertung eingehen. In den in 2006 aktiven Unternehmen in Sachsen waren insgesamt 985 256 *sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* tätig. Dabei zählte nicht jedes Unternehmen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Auch Unternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit Umsatz gingen in die Auswertung ein. Die beschäftigungsstärksten Wirtschaftsbereiche sind nicht unbedingt die Bereiche mit der höchsten Unternehmenszahl. An erster Stelle ist nach Beschäftigtenzahlen das Verarbeitende Gewerbe zu nennen mit einem Viertel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt. Der *steuerbare Umsatz* der in der Auswertung berücksichtigten in 2006 aktiven sächsischen Unternehmen belief sich insgesamt auf fast 104,3 Milliarden €. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass zur Gesamtzahl der Unternehmen auch solche ohne steuerbaren Umsatz – z. B. von Umsatzsteuer befreite Einheiten – zählten, die jedoch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte auswiesen. Die Analyse nach Wirtschaftsabschnitten zeigt den höchsten

Umsatz in den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe und „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (24 bzw. 22 Prozent des Gesamtumsatzes).¹⁾

Betrachtet nach *Größenklassen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten* zeigt sich – gemessen allein am Kriterium der Beschäftigtenzahl – die hohe Bedeutung von Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)²⁾, denen 99,7 Prozent aller sächsischen Unternehmen zugehörten. Den überwiegenden Anteil hatten dabei mit 91 Prozent die Kleinstunternehmen mit weniger als zehn sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (vgl. Tab. 3). Zu den großen Unternehmen mit mindestens 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählten nur 0,3 Prozent der sächsischen Unternehmen.

Gegenstand der Betriebsauswertung sind die örtlichen Niederlassungen der Unternehmen. Da die Betriebe mit ihren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Standort ihrer Tätigkeit und mit ihrem eigenen Wirtschaftszweig ausgewiesen werden, eignet sich die Betriebsauswertung besonders auch für regionale Analysen. Am 31. Dezember 2008 belief sich die Zahl der im Unternehmensregister im Jahr 2006 als aktiv geführten sächsischen *Betriebe* und *Einbetriebsunternehmen* mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und *Einbetriebsunternehmen* ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, aber mit steuerbarem Umsatz auf insgesamt 184 014 (Auswertung nach WZ 2008; vgl. Tab. 5). 175 258 dieser Betriebe waren am Auswertungstichtag im Unternehmensregister noch aktiv. Betrachtet nach Wirtschaftsbereichen sind der Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ und das Baugewerbe mit rund 21 bzw. fast 16 Prozent aller sächsischen Betriebe hervorzuheben.

In den in der Auswertung einbezogenen in 2006 aktiven sächsischen Betrieben waren insgesamt über 1,2 Millionen *sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* tätig. Mit einem Anteil von fast 23 Prozent an der Gesamtbeschäftigtenzahl war das Verarbeitende Gewerbe der größte Arbeitgeber (vgl. Abb. 3). Fast 14 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in sächsischen Betrieben waren dem Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ zuzuordnen, über 13 Prozent dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Strukturaussage der Unternehmensauswertung spiegelt sich in der Auswertung der Betriebe nach *Beschäftigtengrößenklassen* wider.³⁾ So sind Betriebe vorrangig in kleineren Strukturen organisiert. In rund 89 Prozent aller Betriebe waren 0 bis 9 Beschäftigte tätig (vgl. Tab. 7). Reichlich neun Prozent der Betriebe waren der Klasse von 10 bis 49 Beschäftigten zuzuordnen. Auf die größeren Strukturen mit 50 bis 249 bzw. 250 und mehr Beschäftigten entfielen gut zwei bzw. 0,3 Prozent aller Betriebe.

Im Direktionsbezirk Chemnitz sowie im Direktionsbezirk

Dresden waren jeweils gut 38 Prozent aller sächsischen *Unternehmen* ansässig. Fast 24 Prozent der Unternehmen hatte seinen Sitz im Direktionsbezirk Leipzig. Bei *regionaler Betrachtung* nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sind die Kreisfreien Städte Dresden und Leipzig hervorzuheben, in denen mit Abstand die meisten Unternehmen gezählt wurden (zusammen über 24 Prozent aller sächsischen Unternehmen, vgl. Tab. 9).

Bei Betrachtung der Anzahl der *Betriebe auf regionaler Ebene* zeigt sich anteilmäßig eine ähnliche Verteilung auf die Direktionsbezirke wie bei der Unternehmensauswertung (Direktionsbezirk Dresden: 38,3 Prozent der Betriebe; Direktionsbezirk Chemnitz: 38,0 Prozent der Betriebe; Direktionsbezirk Leipzig: 23,7 Prozent der sächsischen Betriebe). In dieser Auswertung sind die Kreisfreien Städte Leipzig und Dresden als beliebtester Betriebsstandort zu nennen (zusammen fast ein Viertel der sächsischen Betriebe, vgl. Tab. 10).

*Bezogen auf 10 000 Einwohner*⁴⁾ wurden in der Auswertung zum 31. Dezember 2008 sachsenweit 401 in 2006 wirtschaftlich aktive Unternehmen gezählt (vgl. Tab. 12). Im Direktionsbezirk Chemnitz waren dies 412 Unternehmen je 10 000 Einwohner, im Direktionsbezirk Leipzig 396 und im Direktionsbezirk Dresden 394 Unternehmen. Nach Kreisfreien Städten und Landkreisen konnte der Vogtlandkreis die meisten Unternehmen je 10 000 Einwohner ausweisen (436 Unternehmen), dagegen der Landkreis Görlitz lediglich 356 Unternehmen auf 10 000 Einwohner.

Die Registerauswertung zum 31. Dezember 2008 weist *bezogen auf 10 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter* (Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren)⁴⁾ sachsenweit 675 Betriebe aus (vgl. Tab. 13). Im Direktionsbezirk Chemnitz wurden 699 Betriebe je 10 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter registriert, im Direktionsbezirk Dresden 664 und im Direktionsbezirk Leipzig 657 Betriebe. Im Vogtlandkreis wurden die meisten Betriebe je 10 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter gezählt, im Landkreis Görlitz die wenigsten (744 bzw. 618 Betriebe).

1) Im Falle einer umsatzsteuerlichen Organschaft wird deren gesamter steuerbarer Umsatz dem Organträger zugeordnet. Der Umsatz ist der Außenumsatz der Organschaft, Innenumsätze zwischen den einzelnen Organschaftsmitgliedern werden nicht berücksichtigt.

2) in Anlehnung an die Empfehlung der Kommission betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen vom 6. Mai 2003 (Abl. EU Nr. L 124, S. 36)

3) Bei der Betriebsauswertung ist das Vorliegen von Masterbetrieben (siehe Definitionen; S. 8) zu beachten. Durch die Bündelung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beim Masterbetrieb ergeben sich Unschärfen bei der Auswertung nach Größenklassen der Beschäftigten. So können Betriebe dadurch in einer höheren Beschäftigtengrößenklasse ausgewiesen werden. Auch ist die Anzahl der Betriebe im Unternehmensregister unterschätzt, da durch diese Zusammenfassungen beim Masterbetrieb nicht jeder einzelne Betrieb mit seinen zugehörigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in die Auswertung eingeht.

4) vorläufige Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2008

1. Unternehmen¹⁾, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

Wirtschaftszweiggliederung	Unternehmen		Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte 2006	Umsatz 2006	
	insgesamt	darunter Organträger		insgesamt	darunter von Organträgern
	Anzahl			Mill. €	
in 2006 aktive Unternehmen					
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	120	7	2 127	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	13 993	135	243 933	24 841	1 862
D Energieversorgung	472	11	11 481	9 983	7 885
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	763	14	14 869	1 570	206
F Baugewerbe	28 767	128	96 258	9 151	455
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	33 471	183	122 587	23 108	1 814
H Verkehr und Lagerei	6 499	39	42 474	3 062	185
I Gastgewerbe	10 653	20	32 811	1 787	67
J Information und Kommunikation	3 601	32	21 015	1 662	463
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 276	46	19 391	5 740	5 455
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 834	1 600	11 852	8 463	6 386
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	18 705	224	46 251	7 782	3 846
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	7 690	215	57 218	3 243	1 150
P Erziehung und Unterricht	2 548	24	55 030	499	143
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 209	48	151 612	1 290	526
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 020	15	13 997	.	.
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 600	41	42 350	955	53
Zusammen (B-N, P-S)	168 221	2 782	985 256	104 278	30 912
darunter:					
am 31.12.2008 noch aktive Unternehmen					
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	113	7	2 115	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	13 093	132	239 794	24 309	1 834
D Energieversorgung	463	11	11 470	9 958	7 885
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	727	14	14 647	1 528	206
F Baugewerbe	26 539	119	92 229	8 625	445
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	31 962	176	120 223	22 529	1 798
H Verkehr und Lagerei	6 172	36	41 222	2 939	182
I Gastgewerbe	10 226	19	32 250	1 758	66
J Information und Kommunikation	3 239	28	20 436	1 611	448
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 201	46	19 319	5 738	5 455
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 406	1 539	11 576	8 265	6 249
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	17 994	218	45 520	7 648	3 802
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	7 316	208	56 324	3 194	1 143
P Erziehung und Unterricht	2 418	24	54 428	494	143
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 143	48	151 496	1 287	526
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 824	15	13 805	.	.
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 346	40	42 210	945	52
Zusammen (B-N, P-S)	160 182	2 680	969 064	101 953	30 651

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

2. Unternehmen¹⁾, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003

Wirtschaftszweiggliederung	Unternehmen		Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte 2006	Umsatz 2006	
	insgesamt	darunter Organträger		insgesamt	darunter von Organträgern
	Anzahl			Mill. €	
in 2006 aktive Unternehmen					
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	120	7	2 127	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	14 542	139	248 770	25 662	2 148
E Energie- und Wasserversorgung	535	13	15 265	10 415	7 955
F Baugewerbe	28 254	119	95 104	8 661	386
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34 139	187	123 831	23 220	1 818
H Gastgewerbe	10 653	20	32 811	1 787	67
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 373	42	45 028	3 287	189
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 093	18	18 965	.	.
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	37 511	2 080	123 273	22 968	14 050
M Erziehung und Unterricht	2 342	18	54 738	476	139
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 698	48	152 213	1 372	526
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 039	72	68 870	2 822	615
Zusammen (C-K, M-O)	167 299	2 763	980 995	104 000	30 847
darunter:					
am 31.12.2008 noch aktive Unternehmen					
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113	7	2 115	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	13 618	136	244 566	25 128	2 119
E Energie- und Wasserversorgung	523	13	15 253	10 388	7 955
F Baugewerbe	26 065	110	91 101	8 153	377
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 604	180	121 441	22 640	1 802
H Gastgewerbe	10 226	19	32 250	1 758	66
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 994	39	43 691	3 160	187
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 020	18	18 896	.	.
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	35 696	2 002	120 979	22 532	13 847
M Erziehung und Unterricht	2 215	18	54 136	472	139
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 630	48	152 097	1 368	526
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 583	71	68 359	2 758	615
Zusammen (C-K, M-O)	159 287	2 661	964 884	101 682	30 586

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

3. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2006 aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	120	70	58,3	40	33,3	10	8,3	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 993	9 961	71,2	2 973	21,2	941	6,7	118	0,8
D Energieversorgung	472	414	87,7	34	7,2	16	3,4	8	1,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	763	526	68,9	180	23,6	45	5,9	12	1,6
F Baugewerbe	28 767	26 677	92,7	1 880	6,5	196	0,7	14	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	33 471	31 090	92,9	2 098	6,3	254	0,8	29	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 499	5 608	86,3	757	11,6	120	1,8	14	0,2
I Gastgewerbe	10 653	10 010	94,0	576	5,4	62	0,6	5	0,0
J Information und Kommunikation	3 601	3 291	91,4	258	7,2	43	1,2	9	0,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 276	3 198	97,6	33	1,0	28	0,9	17	0,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 834	9 582	97,4	229	2,3	21	0,2	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18 705	17 814	95,2	798	4,3	81	0,4	12	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	7 690	6 882	89,5	607	7,9	166	2,2	35	0,5
P Erziehung und Unterricht	2 548	2 143	84,1	269	10,6	93	3,6	43	1,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 209	10 947	89,7	872	7,1	279	2,3	111	0,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 020	3 847	95,7	126	3,1	37	0,9	10	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 600	10 956	94,4	501	4,3	135	1,2	8	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	168 221	153 016	91,0	12 231	7,3	2 527	1,5	447	0,3
darunter:									
am 31.12.2008 noch aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	113	63	55,8	40	35,4	10	8,8	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 093	9 149	69,9	2 900	22,1	927	7,1	117	0,9
D Energieversorgung	463	405	87,5	34	7,3	16	3,5	8	1,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	727	498	68,5	172	23,7	45	6,2	12	1,7
F Baugewerbe	26 539	24 536	92,5	1 798	6,8	191	0,7	14	0,1
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	31 962	29 618	92,7	2 067	6,5	248	0,8	29	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 172	5 308	86,0	734	11,9	116	1,9	14	0,2
I Gastgewerbe	10 226	9 593	93,8	567	5,5	61	0,6	5	0,0
J Information und Kommunikation	3 239	2 941	90,8	248	7,7	41	1,3	9	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 201	3 123	97,6	33	1,0	28	0,9	17	0,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 406	9 157	97,4	226	2,4	21	0,2	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17 994	17 115	95,1	786	4,4	81	0,5	12	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	7 316	6 532	89,3	585	8,0	164	2,2	35	0,5
P Erziehung und Unterricht	2 418	2 029	83,9	256	10,6	90	3,7	43	1,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12 143	10 884	89,6	869	7,2	279	2,3	111	0,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 824	3 656	95,6	121	3,2	37	1,0	10	0,3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 346	10 704	94,3	499	4,4	135	1,2	8	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	160 182	145 311	90,7	11 935	7,5	2 490	1,6	446	0,3

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

4. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003

Wirtschaftszweiggliederung	Insge- samt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2006 aktive Unternehmen									
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	120	70	58,3	40	33,3	10	8,3	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	14 542	10 429	71,7	3 036	20,9	957	6,6	120	0,8
E Energie- und Wasserversorgung	535	447	83,6	46	8,6	29	5,4	13	2,4
F Baugewerbe	28 254	26 196	92,7	1 849	6,5	195	0,7	14	0,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34 139	31 730	92,9	2 125	6,2	255	0,7	29	0,1
H Gastgewerbe	10 653	10 010	94,0	576	5,4	62	0,6	5	0,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 373	6 431	87,2	803	10,9	125	1,7	14	0,2
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 093	3 026	97,8	23	0,7	27	0,9	17	0,5
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	37 511	35 443	94,5	1 721	4,6	294	0,8	53	0,1
M Erziehung und Unterricht	2 342	1 945	83,0	261	11,1	93	4,0	43	1,8
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 698	11 432	90,0	876	6,9	279	2,2	111	0,9
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 039	15 043	93,8	774	4,8	195	1,2	27	0,2
Zusammen (C-K, M-O)	167 299	152 202	91,0	12 130	7,3	2 521	1,5	446	0,3
darunter:									
am 31.12.2008 noch aktive Unternehmen									
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	113	63	55,8	40	35,4	10	8,8	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	13 618	9 594	70,5	2 962	21,8	943	6,9	119	0,9
E Energie- und Wasserversorgung	523	435	83,2	46	8,8	29	5,5	13	2,5
F Baugewerbe	26 065	24 094	92,4	1 767	6,8	190	0,7	14	0,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 604	30 233	92,7	2 093	6,4	249	0,8	29	0,1
H Gastgewerbe	10 226	9 593	93,8	567	5,5	61	0,6	5	0,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 994	6 083	87,0	776	11,1	121	1,7	14	0,2
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 020	2 953	97,8	23	0,8	27	0,9	17	0,6
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	35 696	33 672	94,3	1 681	4,7	290	0,8	53	0,1
M Erziehung und Unterricht	2 215	1 834	82,8	248	11,2	90	4,1	43	1,9
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 630	11 367	90,0	873	6,9	279	2,2	111	0,9
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 583	14 600	93,7	761	4,9	195	1,3	27	0,2
Zusammen (C-K, M-O)	159 287	144 521	90,7	11 837	7,4	2 484	1,6	445	0,3

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

5. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

Wirtschaftszweiggliederung	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2006
	Anzahl	
	in 2006 aktive Betriebe	
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	145	2 195
C Verarbeitendes Gewerbe	14 704	281 399
D Energieversorgung	570	11 664
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	872	16 154
F Baugewerbe	29 107	103 416
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	38 723	172 055
H Verkehr und Lagerei	7 389	68 722
I Gastgewerbe	11 327	40 098
J Information und Kommunikation	4 167	31 383
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 208	31 581
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 164	14 323
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	20 098	59 250
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	8 744	86 685
P Erziehung und Unterricht	4 384	96 884
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 173	162 251
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 258	16 043
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 981	43 117
Zusammen (B-N, P-S)	184 014	1 237 220
	darunter:	
	am 31.12.2008 noch aktive Betriebe	
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	138	2 183
C Verarbeitendes Gewerbe	13 775	277 118
D Energieversorgung	545	11 568
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	834	15 914
F Baugewerbe	26 849	98 973
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	36 921	168 992
H Verkehr und Lagerei	6 978	67 322
I Gastgewerbe	10 874	39 457
J Information und Kommunikation	3 786	30 783
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 119	31 468
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 720	14 028
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	19 349	58 452
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	8 330	85 439
P Erziehung und Unterricht	4 162	95 222
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 102	162 129
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 054	15 848
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 722	42 967
Zusammen (B-N, P-S)	175 258	1 217 863

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

6. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003

Wirtschaftszweiggliederung	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2006
	Anzahl	
in 2006 aktive Betriebe		
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	145	2 195
D Verarbeitendes Gewerbe	15 309	286 715
E Energie- und Wasserversorgung	635	15 266
F Baugewerbe	28 556	102 178
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39 422	173 369
H Gastgewerbe	11 327	40 098
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 593	77 939
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 026	31 157
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	40 469	171 975
M Erziehung und Unterricht	4 176	96 599
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 662	162 845
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 762	72 401
Zusammen (C-K, M-O)	183 082	1 232 737
darunter:		
am 31.12.2008 noch aktive Betriebe		
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	138	2 183
D Verarbeitendes Gewerbe	14 355	282 368
E Energie- und Wasserversorgung	607	15 169
F Baugewerbe	26 337	97 761
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	37 595	170 274
H Gastgewerbe	10 874	39 457
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 124	76 439
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 940	31 048
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	38 543	169 234
M Erziehung und Unterricht	3 957	94 937
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 589	162 723
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 292	71 867
Zusammen (C-K, M-O)	174 351	1 213 460

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

7. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2006 aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	145	88	60,7	48	33,1	9	6,2	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 704	10 258	69,8	3 229	22,0	1 077	7,3	140	1,0
D Energieversorgung	570	460	80,7	71	12,5	28	4,9	11	1,9
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	872	576	66,1	229	26,3	58	6,7	9	1,0
F Baugewerbe	29 107	26 865	92,3	1 982	6,8	247	0,8	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	38 723	34 979	90,3	3 236	8,4	486	1,3	22	0,1
H Verkehr und Lagerei	7 389	6 065	82,1	1 089	14,7	210	2,8	25	0,3
I Gastgewerbe	11 327	10 464	92,4	764	6,7	95	0,8	4	0,0
J Information und Kommunikation	4 167	3 661	87,9	400	9,6	87	2,1	19	0,5
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 208	3 848	91,4	234	5,6	109	2,6	17	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10 164	9 868	97,1	261	2,6	33	0,3	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 098	18 870	93,9	1 089	5,4	128	0,6	11	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	8 744	7 406	84,7	914	10,5	383	4,4	41	0,5
P Erziehung und Unterricht	4 384	2 868	65,4	1 171	26,7	295	6,7	50	1,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 173	11 363	86,3	1 302	9,9	413	3,1	95	0,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 258	4 049	95,1	154	3,6	45	1,1	10	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 981	11 293	94,3	544	4,5	140	1,2	4	0,0
Zusammen (B-N, P-S)	184 014	162 981	88,6	16 717	9,1	3 843	2,1	473	0,3
darunter:									
am 31.12.2008 noch aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	138	81	58,7	48	34,8	9	6,5	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 775	9 423	68,4	3 150	22,9	1 063	7,7	139	1,0
D Energieversorgung	545	438	80,4	68	12,5	28	5,1	11	2,0
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	834	546	65,5	221	26,5	58	7,0	9	1,1
F Baugewerbe	26 849	24 702	92,0	1 895	7,1	239	0,9	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	36 921	33 235	90,0	3 183	8,6	481	1,3	22	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 978	5 681	81,4	1 066	15,3	206	3,0	25	0,4
I Gastgewerbe	10 874	10 022	92,2	755	6,9	93	0,9	4	0,0
J Information und Kommunikation	3 786	3 292	87,0	390	10,3	85	2,2	19	0,5
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 119	3 761	91,3	232	5,6	109	2,6	17	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	9 720	9 427	97,0	258	2,7	33	0,3	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 349	18 134	93,7	1 076	5,6	128	0,7	11	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	8 330	7 022	84,3	888	10,7	379	4,5	41	0,5
P Erziehung und Unterricht	4 162	2 680	64,4	1 143	27,5	290	7,0	49	1,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 102	11 295	86,2	1 299	9,9	413	3,2	95	0,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 054	3 850	95,0	149	3,7	45	1,1	10	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 722	11 036	94,1	542	4,6	140	1,2	4	0,0
Zusammen (B-N, P-S)	175 258	154 625	88,2	16 363	9,3	3 799	2,2	471	0,3

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

8. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2006 aktive Betriebe									
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	145	88	60,7	48	33,1	9	6,2	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	15 309	10 755	70,3	3 316	21,7	1 096	7,2	142	0,9
E Energie- und Wasserversorgung	635	496	78,1	83	13,1	41	6,5	15	2,4
F Baugewerbe	28 556	26 347	92,3	1 950	6,8	246	0,9	13	0,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39 422	35 652	90,4	3 260	8,3	488	1,2	22	0,1
H Gastgewerbe	11 327	10 464	92,4	764	6,7	95	0,8	4	0,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 593	7 145	83,1	1 184	13,8	232	2,7	32	0,4
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 026	3 677	91,3	224	5,6	108	2,7	17	0,4
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	40 469	37 390	92,4	2 422	6,0	596	1,5	61	0,2
M Erziehung und Unterricht	4 176	2 668	63,9	1 163	27,8	295	7,1	50	1,2
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 662	11 848	86,7	1 306	9,6	413	3,0	95	0,7
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 762	15 631	93,3	892	5,3	218	1,3	21	0,1
Zusammen (C-K, M-O)	183 082	162 161	88,6	16 612	9,1	3 837	2,1	472	0,3
darunter:									
am 31.12.2008 noch aktive Betriebe									
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	138	81	58,7	48	34,8	9	6,5	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	14 355	9 896	68,9	3 236	22,5	1 082	7,5	141	1,0
E Energie- und Wasserversorgung	607	471	77,6	80	13,2	41	6,8	15	2,5
F Baugewerbe	26 337	24 223	92,0	1 863	7,1	238	0,9	13	0,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	37 595	33 884	90,1	3 206	8,5	483	1,3	22	0,1
H Gastgewerbe	10 874	10 022	92,2	755	6,9	93	0,9	4	0,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 124	6 707	82,6	1 157	14,2	228	2,8	32	0,4
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 940	3 593	91,2	222	5,6	108	2,7	17	0,4
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	38 543	35 515	92,1	2 377	6,2	590	1,5	61	0,2
M Erziehung und Unterricht	3 957	2 483	62,7	1 135	28,7	290	7,3	49	1,2
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 589	11 778	86,7	1 303	9,6	413	3,0	95	0,7
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 292	15 174	93,1	879	5,4	218	1,3	21	0,1
Zusammen (C-K, M-O)	174 351	153 827	88,2	16 261	9,3	3 793	2,2	470	0,3

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

9. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insge- samt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2006 aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	10 379	9 323	89,8	831	8,0	183	1,8	42	0,4
Erzgebirgskreis	15 970	14 433	90,4	1 272	8,0	236	1,5	29	0,2
Mittelsachsen	13 022	11 677	89,7	1 080	8,3	236	1,8	29	0,2
Vogtlandkreis	10 910	9 962	91,3	749	6,9	180	1,6	19	0,2
Zwickau	13 911	12 644	90,9	1 024	7,4	206	1,5	37	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	64 192	58 039	90,4	4 956	7,7	1 041	1,6	156	0,2
Dresden, Stadt	20 783	18 941	91,1	1 437	6,9	317	1,5	88	0,4
Bautzen	12 432	11 224	90,3	969	7,8	212	1,7	27	0,2
Görlitz	10 140	9 199	90,7	780	7,7	140	1,4	21	0,2
Meißen	10 368	9 421	90,9	776	7,5	148	1,4	23	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 745	9 871	91,9	705	6,6	147	1,4	22	0,2
Direktionsbezirk Dresden	64 468	58 656	91,0	4 667	7,2	964	1,5	181	0,3
Leipzig, Stadt	20 649	18 995	92,0	1 307	6,3	272	1,3	75	0,4
Leipzig	10 741	9 867	91,9	718	6,7	146	1,4	10	0,1
Nordsachsen	8 171	7 459	91,3	583	7,1	104	1,3	25	0,3
Direktionsbezirk Leipzig	39 561	36 321	91,8	2 608	6,6	522	1,3	110	0,3
Sachsen	168 221	153 016	91,0	12 231	7,3	2 527	1,5	447	0,3
darunter:									
am 31.12.2008 noch aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	9 828	8 800	89,5	804	8,2	182	1,9	42	0,4
Erzgebirgskreis	15 307	13 807	90,2	1 236	8,1	235	1,5	29	0,2
Mittelsachsen	12 458	11 149	89,5	1 047	8,4	233	1,9	29	0,2
Vogtlandkreis	10 453	9 521	91,1	738	7,1	175	1,7	19	0,2
Zwickau	13 239	12 000	90,6	999	7,5	203	1,5	37	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	61 285	55 277	90,2	4 824	7,9	1 028	1,7	156	0,3
Dresden, Stadt	19 817	18 001	90,8	1 415	7,1	313	1,6	88	0,4
Bautzen	11 884	10 696	90,0	951	8,0	210	1,8	27	0,2
Görlitz	9 694	8 768	90,4	766	7,9	139	1,4	21	0,2
Meißen	9 911	8 986	90,7	756	7,6	146	1,5	23	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 208	9 355	91,6	691	6,8	141	1,4	21	0,2
Direktionsbezirk Dresden	61 514	55 806	90,7	4 579	7,4	949	1,5	180	0,3
Leipzig, Stadt	19 447	17 841	91,7	1 265	6,5	266	1,4	75	0,4
Leipzig	10 222	9 365	91,6	703	6,9	144	1,4	10	0,1
Nordsachsen	7 714	7 022	91,0	564	7,3	103	1,3	25	0,3
Direktionsbezirk Leipzig	37 383	34 228	91,6	2 532	6,8	513	1,4	110	0,3
Sachsen	160 182	145 311	90,7	11 935	7,5	2 490	1,6	446	0,3

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

10. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insge- samt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
in 2006 aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	11 426	9 943	87,0	1 141	10,0	301	2,6	41	0,4
Erzgebirgskreis	17 172	15 229	88,7	1 613	9,4	304	1,8	26	0,2
Mittelsachsen	14 166	12 432	87,8	1 399	9,9	304	2,1	31	0,2
Vogtlandkreis	11 877	10 602	89,3	1 006	8,5	248	2,1	21	0,2
Zwickau	15 263	13 506	88,5	1 414	9,3	302	2,0	41	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	69 904	61 712	88,3	6 573	9,4	1 459	2,1	160	0,2
Dresden, Stadt	22 724	20 118	88,5	1 961	8,6	555	2,4	90	0,4
Bautzen	13 665	12 013	87,9	1 311	9,6	311	2,3	30	0,2
Görlitz	11 129	9 873	88,7	1 048	9,4	189	1,7	19	0,2
Meißen	11 280	10 016	88,8	1 017	9,0	222	2,0	25	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 683	10 504	89,9	967	8,3	197	1,7	15	0,1
Direktionsbezirk Dresden	70 481	62 524	88,7	6 304	8,9	1 474	2,1	179	0,3
Leipzig, Stadt	22 876	20 264	88,6	1 981	8,7	530	2,3	101	0,4
Leipzig	11 691	10 439	89,3	1 032	8,8	208	1,8	12	0,1
Nordsachsen	9 062	8 042	88,7	827	9,1	172	1,9	21	0,2
Direktionsbezirk Leipzig	43 629	38 745	88,8	3 840	8,8	910	2,1	134	0,3
Sachsen	184 014	162 981	88,6	16 717	9,1	3 843	2,1	473	0,3
darunter:									
am 31.12.2008 noch aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	10 828	9 376	86,6	1 111	10,3	300	2,8	41	0,4
Erzgebirgskreis	16 450	14 552	88,5	1 569	9,5	303	1,8	26	0,2
Mittelsachsen	13 543	11 846	87,5	1 365	10,1	301	2,2	31	0,2
Vogtlandkreis	11 380	10 125	89,0	991	8,7	243	2,1	21	0,2
Zwickau	14 513	12 785	88,1	1 389	9,6	298	2,1	41	0,3
Direktionsbezirk Chemnitz	66 714	58 684	88,0	6 425	9,6	1 445	2,2	160	0,2
Dresden, Stadt	21 691	19 120	88,1	1 931	8,9	550	2,5	90	0,4
Bautzen	13 068	11 437	87,5	1 292	9,9	309	2,4	30	0,2
Görlitz	10 639	9 399	88,3	1 033	9,7	188	1,8	19	0,2
Meißen	10 779	9 542	88,5	992	9,2	220	2,0	25	0,2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 107	9 954	89,6	948	8,5	191	1,7	14	0,1
Direktionsbezirk Dresden	67 284	59 452	88,4	6 196	9,2	1 458	2,2	178	0,3
Leipzig, Stadt	21 584	19 041	88,2	1 925	8,9	518	2,4	100	0,5
Leipzig	11 120	9 890	88,9	1 011	9,1	207	1,9	12	0,1
Nordsachsen	8 556	7 558	88,3	806	9,4	171	2,0	21	0,2
Direktionsbezirk Leipzig	41 260	36 489	88,4	3 742	9,1	896	2,2	133	0,3
Sachsen	175 258	154 625	88,2	16 363	9,3	3 799	2,2	471	0,3

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

11. Unternehmen¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008 sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
in 2006									
Chemnitz, Stadt	10 379	-	688	9	34	1 350	2 083	364	514
Erzgebirgskreis	15 970	10	2 030	50	64	2 971	3 447	653	1 116
Mittelsachsen	13 022	14	1 341	63	68	2 462	2 689	584	849
Vogtlandkreis	10 910	5	1 180	11	47	2 055	2 243	483	774
Zwickau	13 911	10	1 254	18	63	2 674	2 878	554	821
Direktionsbezirk Chemnitz	64 192	39	6 493	151	276	11 512	13 340	2 638	4 074
Dresden, Stadt	20 783	6	1 109	66	44	2 503	3 519	658	1 224
Bautzen	12 432	22	1 262	19	88	2 374	2 622	452	876
Görlitz	10 140	12	945	30	74	1 787	2 158	383	768
Meißen	10 368	13	903	28	56	1 905	2 153	458	640
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 745	4	937	25	56	2 243	2 102	412	838
Direktionsbezirk Dresden	64 468	57	5 156	168	318	10 812	12 554	2 363	4 346
Leipzig, Stadt	20 649	2	943	93	50	2 605	3 685	642	1 109
Leipzig	10 741	8	805	41	64	2 205	2 140	472	594
Nordsachsen	8 171	14	596	19	55	1 633	1 752	384	530
Direktionsbezirk Leipzig	39 561	24	2 344	153	169	6 443	7 577	1 498	2 233
Sachsen	168 221	120	13 993	472	763	28 767	33 471	6 499	10 653
darunter: am 31.12.2008									
Chemnitz, Stadt	9 828	-	638	9	31	1 238	1 941	342	489
Erzgebirgskreis	15 307	10	1 914	49	62	2 788	3 312	637	1 068
Mittelsachsen	12 458	13	1 268	60	66	2 286	2 583	561	814
Vogtlandkreis	10 453	5	1 112	11	44	1 903	2 180	463	750
Zwickau	13 239	9	1 175	17	61	2 463	2 772	525	792
Direktionsbezirk Chemnitz	61 285	37	6 107	146	264	10 678	12 788	2 528	3 913
Dresden, Stadt	19 817	6	1 035	63	43	2 288	3 362	616	1 165
Bautzen	11 884	21	1 193	19	80	2 218	2 511	427	841
Görlitz	9 694	12	890	30	73	1 660	2 049	356	750
Meißen	9 911	13	852	28	53	1 769	2 073	433	619
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 208	4	879	25	53	2 068	2 015	396	805
Direktionsbezirk Dresden	61 514	56	4 849	165	302	10 003	12 010	2 228	4 180
Leipzig, Stadt	19 447	2	848	93	45	2 331	3 444	610	1 049
Leipzig	10 222	5	749	41	61	2 043	2 049	445	570
Nordsachsen	7 714	13	540	18	55	1 484	1 671	361	514
Direktionsbezirk Leipzig	37 383	20	2 137	152	161	5 858	7 164	1 416	2 133
Sachsen	160 182	113	13 093	463	727	26 539	31 962	6 172	10 226

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungs- dienst- leist.	Grund- stücks- u. Woh- nungs- wesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erzie- hung u. Unter- richt	Gesund- heits- u. Sozial- wesen	Kunst, Unter- haltung u. Erho- lung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Unternehmen									
323	213	645	1 450	552	163	783	272	936	Chemnitz, Stadt
191	283	810	1 128	521	217	1 089	265	1 125	Erzgebirgskreis
205	233	730	1 118	498	179	843	229	917	Mittelsachsen
146	204	543	920	430	143	804	168	754	Vogtlandkreis
198	283	850	1 236	578	177	1 087	221	1 009	Zwickau
1 063	1 216	3 578	5 852	2 579	879	4 606	1 155	4 741	Direktionsbezirk Chemnitz
808	456	1 459	3 760	1 089	369	1 570	784	1 359	Dresden, Stadt
186	251	724	1 029	504	177	910	225	711	Bautzen
138	184	533	809	467	159	843	200	650	Görlitz
160	211	605	1 038	476	173	729	213	607	Meißen
154	195	604	1 002	536	168	714	170	585	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 446	1 297	3 925	7 638	3 072	1 046	4 766	1 592	3 912	Direktionsbezirk Dresden
787	405	1 333	3 460	1 093	356	1 612	859	1 615	Leipzig, Stadt
185	208	556	1 039	555	142	691	239	797	Leipzig
120	150	442	716	391	125	534	175	535	Nordsachsen
1 092	763	2 331	5 215	2 039	623	2 837	1 273	2 947	Direktionsbezirk Leipzig
3 601	3 276	9 834	18 705	7 690	2 548	12 209	4 020	11 600	Sachsen
noch aktive Unternehmen									
282	202	611	1 406	520	162	778	260	919	Chemnitz, Stadt
168	276	789	1 091	498	199	1 085	250	1 111	Erzgebirgskreis
187	231	709	1 080	467	174	842	218	899	Mittelsachsen
132	199	523	889	412	134	799	158	739	Vogtlandkreis
166	278	805	1 190	550	163	1 081	210	982	Zwickau
935	1 186	3 437	5 656	2 447	832	4 585	1 096	4 650	Direktionsbezirk Chemnitz
744	445	1 407	3 614	1 035	357	1 561	740	1 336	Dresden, Stadt
167	245	703	999	483	173	902	210	692	Bautzen
129	182	518	770	453	150	839	194	639	Görlitz
142	207	579	995	457	166	725	206	594	Meißen
133	190	578	957	507	161	707	163	567	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 315	1 269	3 785	7 335	2 935	1 007	4 734	1 513	3 828	Direktionsbezirk Dresden
715	392	1 245	3 306	1 029	338	1 605	822	1 573	Leipzig, Stadt
169	206	527	1 002	532	130	689	227	777	Leipzig
105	148	412	695	373	111	530	166	518	Nordsachsen
989	746	2 184	5 003	1 934	579	2 824	1 215	2 868	Direktionsbezirk Leipzig
3 239	3 201	9 406	17 994	7 316	2 418	12 143	3 824	11 346	Sachsen

12. Unternehmen je 10 000 Einwohner¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008 sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
in 2006									
Chemnitz, Stadt	426	-	28	0	1	55	85	15	21
Erzgebirgskreis	423	0	54	1	2	79	91	17	30
Mittelsachsen	388	0	40	2	2	73	80	17	25
Vogtlandkreis	436	0	47	0	2	82	90	19	31
Zwickau	399	0	36	1	2	77	82	16	24
Direktionsbezirk Chemnitz	412	0	42	1	2	74	86	17	26
Dresden, Stadt	407	0	22	1	1	49	69	13	24
Bautzen	378	1	38	1	3	72	80	14	27
Görlitz	356	0	33	1	3	63	76	13	27
Meißen	403	1	35	1	2	74	84	18	25
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	420	0	37	1	2	88	82	16	33
Direktionsbezirk Dresden	394	0	31	1	2	66	77	14	27
Leipzig, Stadt	401	0	18	2	1	51	72	12	22
Leipzig	394	0	30	2	2	81	79	17	22
Nordsachsen	386	1	28	1	3	77	83	18	25
Direktionsbezirk Leipzig	396	0	23	2	2	65	76	15	22
Sachsen	401	0	33	1	2	69	80	16	25
darunter:									
am 31.12.2008									
Chemnitz, Stadt	403	-	26	0	1	51	80	14	20
Erzgebirgskreis	405	0	51	1	2	74	88	17	28
Mittelsachsen	371	0	38	2	2	68	77	17	24
Vogtlandkreis	417	0	44	0	2	76	87	18	30
Zwickau	379	0	34	0	2	71	79	15	23
Direktionsbezirk Chemnitz	394	0	39	1	2	69	82	16	25
Dresden, Stadt	388	0	20	1	1	45	66	12	23
Bautzen	361	1	36	1	2	67	76	13	26
Görlitz	340	0	31	1	3	58	72	13	26
Meißen	386	1	33	1	2	69	81	17	24
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	399	0	34	1	2	81	79	15	31
Direktionsbezirk Dresden	376	0	30	1	2	61	73	14	26
Leipzig, Stadt	378	0	16	2	1	45	67	12	20
Leipzig	375	0	28	2	2	75	75	16	21
Nordsachsen	365	1	26	1	3	70	79	17	24
Direktionsbezirk Leipzig	374	0	21	2	2	59	72	14	21
Sachsen	382	0	31	1	2	63	76	15	24

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006. Die Berechnung erfolgte auf Basis vorläufiger Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2008.

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Unternehmen									
13	9	26	60	23	7	32	11	38	Chemnitz, Stadt
5	7	21	30	14	6	29	7	30	Erzgebirgskreis
6	7	22	33	15	5	25	7	27	Mittelsachsen
6	8	22	37	17	6	32	7	30	Vogtlandkreis
6	8	24	35	17	5	31	6	29	Zwickau
7	8	23	38	17	6	30	7	30	Direktionsbezirk Chemnitz
16	9	29	74	21	7	31	15	27	Dresden, Stadt
6	8	22	31	15	5	28	7	22	Bautzen
5	6	19	28	16	6	30	7	23	Görlitz
6	8	24	40	19	7	28	8	24	Meißen
6	8	24	39	21	7	28	7	23	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
9	8	24	47	19	6	29	10	24	Direktionsbezirk Dresden
15	8	26	67	21	7	31	17	31	Leipzig, Stadt
7	8	20	38	20	5	25	9	29	Leipzig
6	7	21	34	18	6	25	8	25	Nordsachsen
11	8	23	52	20	6	28	13	30	Direktionsbezirk Leipzig
9	8	23	45	18	6	29	10	28	Sachsen
noch aktive Unternehmen									
12	8	25	58	21	7	32	11	38	Chemnitz, Stadt
4	7	21	29	13	5	29	7	29	Erzgebirgskreis
6	7	21	32	14	5	25	6	27	Mittelsachsen
5	8	21	36	16	5	32	6	30	Vogtlandkreis
5	8	23	34	16	5	31	6	28	Zwickau
6	8	22	36	16	5	29	7	30	Direktionsbezirk Chemnitz
15	9	28	71	20	7	31	14	26	Dresden, Stadt
5	7	21	30	15	5	27	6	21	Bautzen
5	6	18	27	16	5	29	7	22	Görlitz
6	8	23	39	18	6	28	8	23	Meißen
5	7	23	37	20	6	28	6	22	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
8	8	23	45	18	6	29	9	23	Direktionsbezirk Dresden
14	8	24	64	20	7	31	16	31	Leipzig, Stadt
6	8	19	37	20	5	25	8	29	Leipzig
5	7	19	33	18	5	25	8	24	Nordsachsen
10	7	22	50	19	6	28	12	29	Direktionsbezirk Leipzig
8	8	22	43	17	6	29	9	27	Sachsen

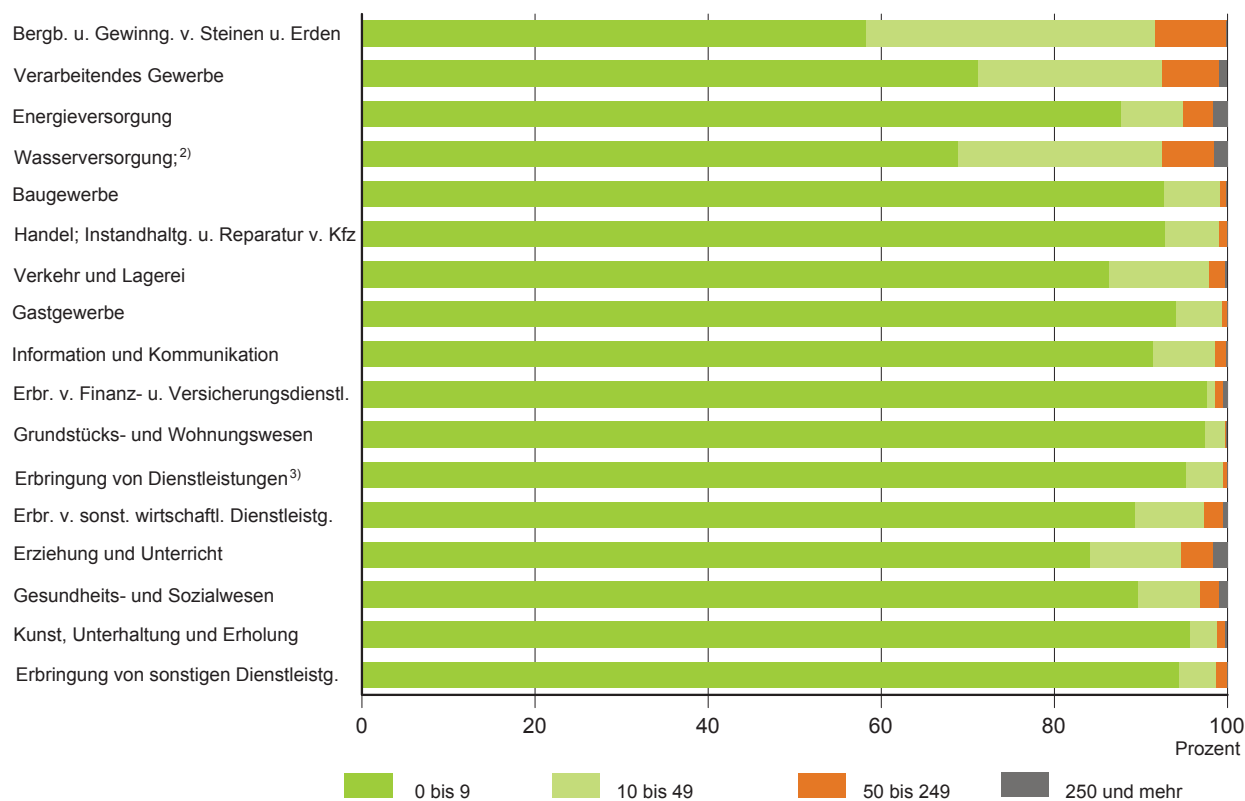
13. Betriebe¹⁾, Beschäftigte und Betriebe je 10 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter²⁾ nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte 2006	Betriebe je 10 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter
in 2006 aktive Betriebe			
Chemnitz, Stadt	11 426	93 721	736
Erzgebirgskreis	17 172	96 533	701
Mittelsachsen	14 166	90 689	655
Vogtlandkreis	11 877	69 944	744
Zwickau	15 263	105 881	683
Direktionsbezirk Chemnitz	69 904	456 768	699
Dresden, Stadt	22 724	189 668	668
Bautzen	13 665	88 864	642
Görlitz	11 129	66 171	618
Meißen	11 280	71 683	683
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 683	60 617	712
Direktionsbezirk Dresden	70 481	477 003	664
Leipzig, Stadt	22 876	188 652	663
Leipzig	11 691	61 119	652
Nordsachsen	9 062	53 678	647
Direktionsbezirk Leipzig	43 629	303 449	657
Sachsen	184 014	1 237 220	675
darunter:			
am 31.12.2008 noch aktive Betriebe			
Chemnitz, Stadt	10 828	92 428	697
Erzgebirgskreis	16 450	94 941	672
Mittelsachsen	13 543	88 904	627
Vogtlandkreis	11 380	68 818	713
Zwickau	14 513	104 370	649
Direktionsbezirk Chemnitz	66 714	449 461	667
Dresden, Stadt	21 691	187 691	638
Bautzen	13 068	87 623	614
Görlitz	10 639	65 376	591
Meißen	10 779	70 613	653
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 107	59 045	677
Direktionsbezirk Dresden	67 284	470 348	633
Leipzig, Stadt	21 584	185 157	626
Leipzig	11 120	60 121	620
Nordsachsen	8 556	52 776	610
Direktionsbezirk Leipzig	41 260	298 054	621
Sachsen	175 258	1 217 863	643

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

2) Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

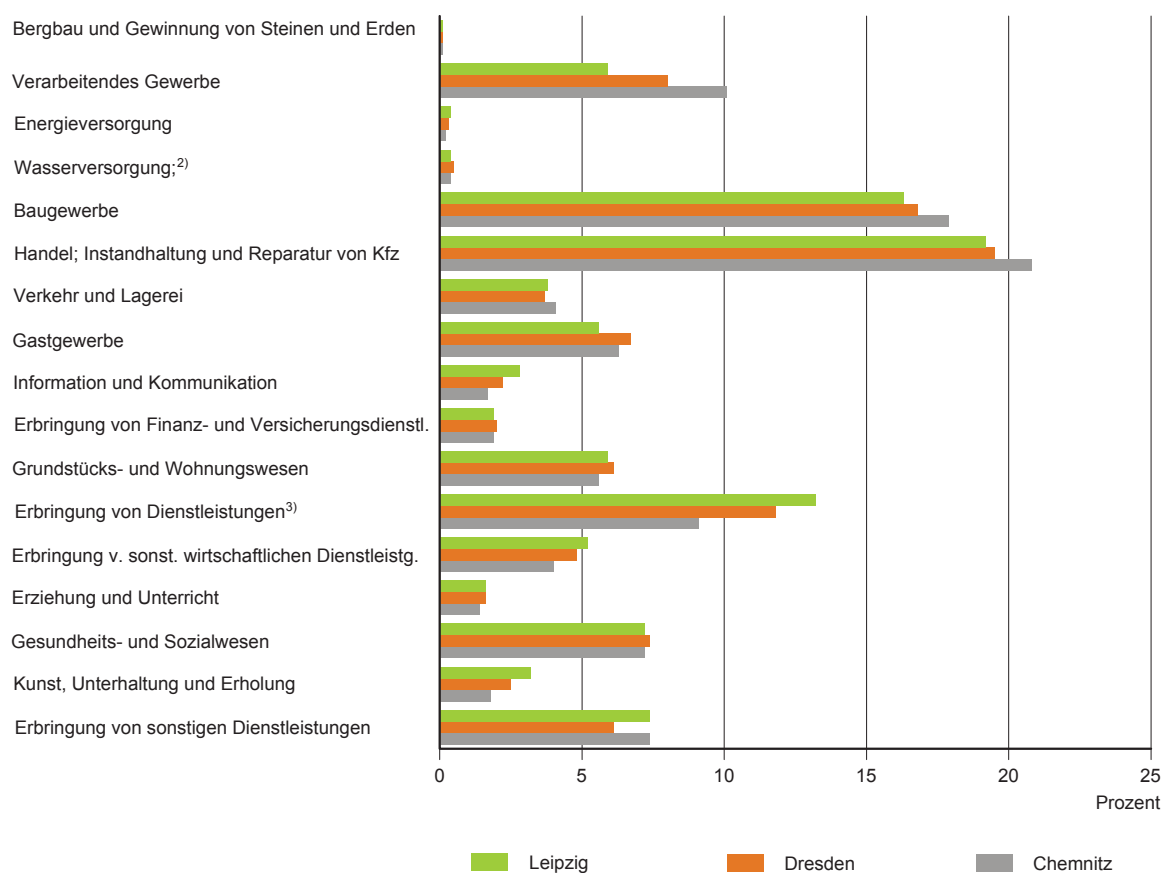
Die Berechnung erfolgte auf Basis vorläufiger Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2008.

Abb. 1 Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

2) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

3) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

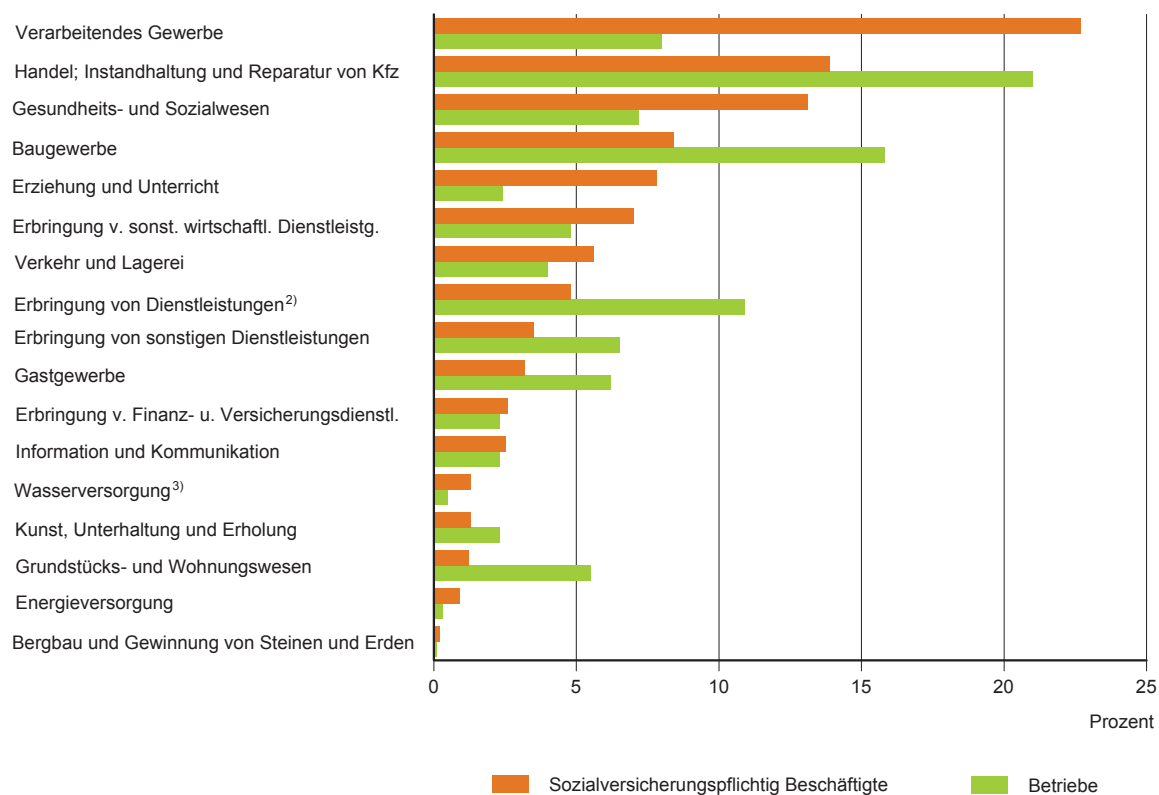
Abb. 2 Unternehmen¹⁾ nach Direktionsbezirken und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006

2) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

3) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

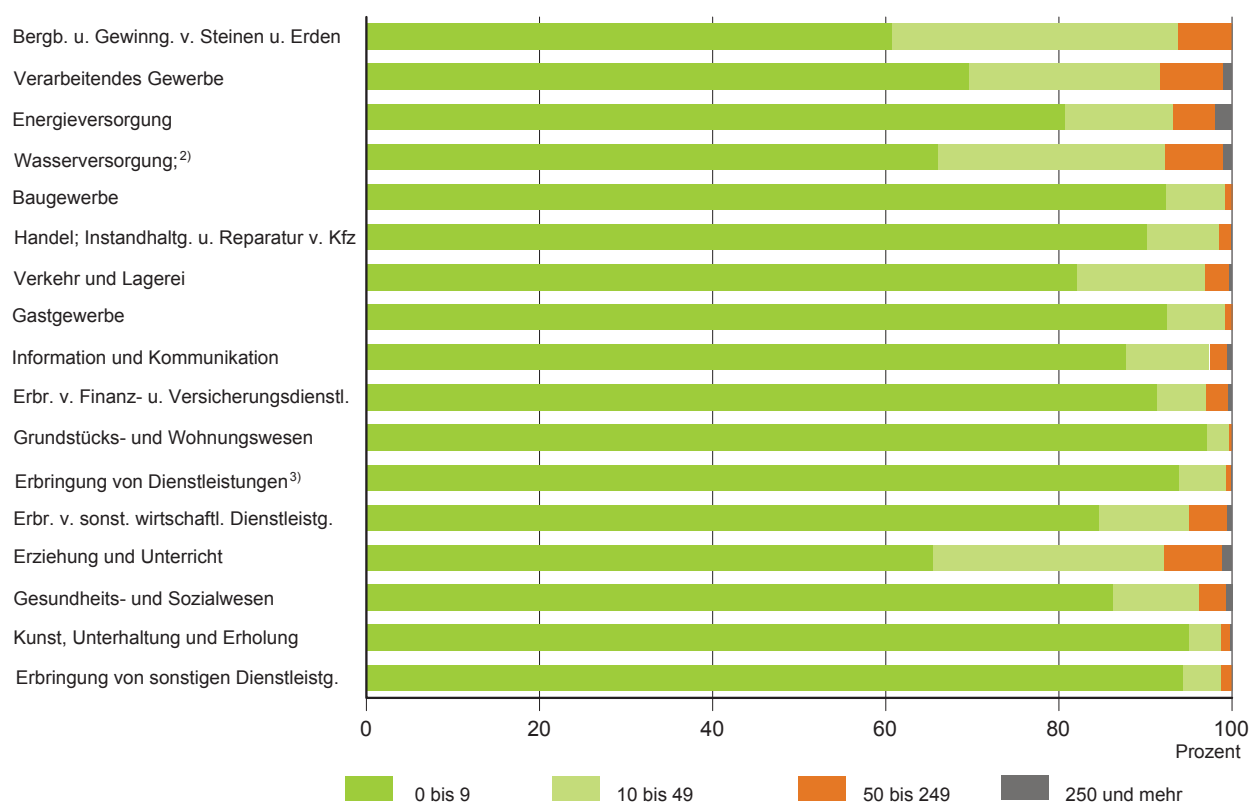
Abb. 3 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008



1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

2) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

3) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

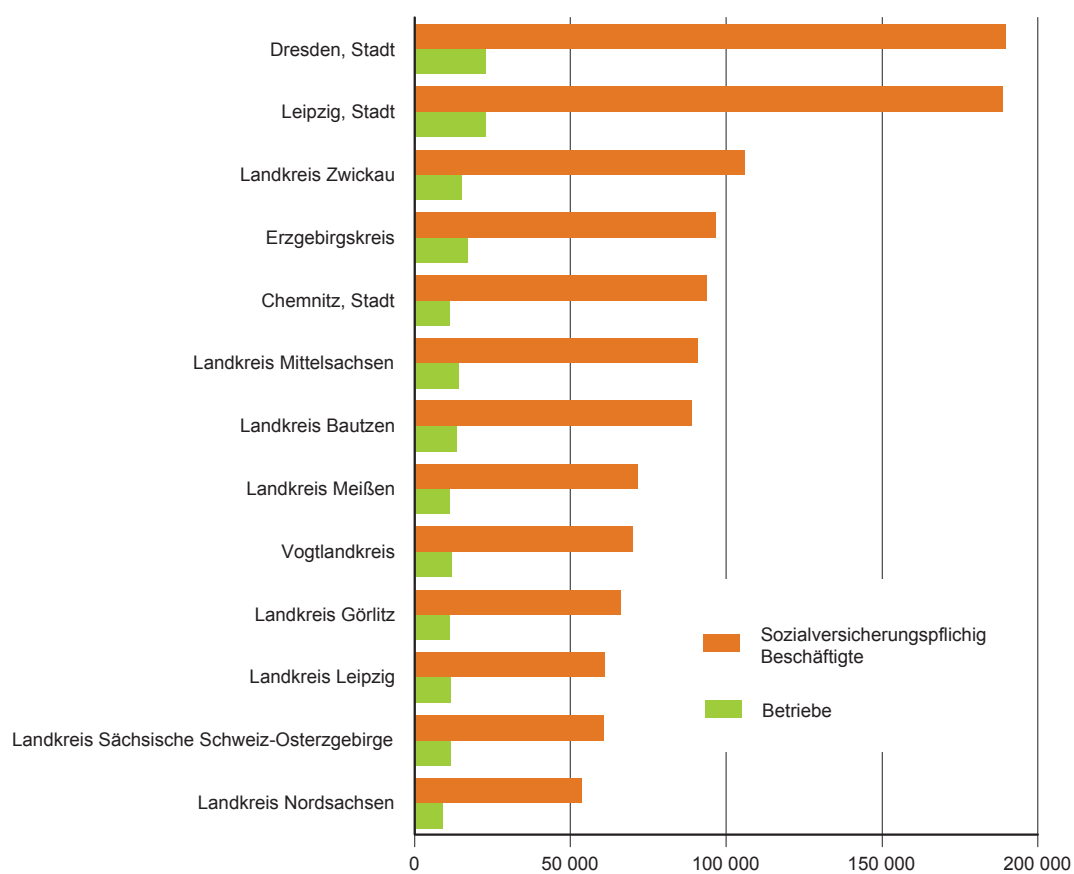
Abb. 4 Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006

2) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

3) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

Abb. 5 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



¹⁾ Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2006 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2006